



aaf.de GmbH
Automobile am Flughafen
Rugenbarg 41
22848 Norderstedt

Telefon: [040] 55 55 55 66
Telefax: [040] 55 55 55 77

E-Mail: info@aaf.de
Internet: www.aaf.de

PRESSEMITTEILUNG

v.i.S.d.P. Susanne Ahrens

Van Kombi SUV - Hamburger Familien machen mobil

(Hamburg-Norderstedt 2016) Family on the road: Ohne das richtige Familien-Auto geht gar nichts. Ab dem ersten Kind wird es eng, ab dem zweiten braucht man es: ein größeres, geräumigeres Fahrzeug. Also heißt es: tschüß Cabrio, Kleinwagen adieu, Zweitürer mit Klappsitzen adé. Spätestens wenn man das erste Mal mit Maxi Cosi oder Kindersitzen hantiert, wird schnell klar: es gibt neuerdings andere Aspekte, die beim nächsten Autokauf unbedingt berücksichtigt werden sollten:

>> Sinnvoll sind wahrscheinlich mindestens fünf Sitzplätze.

>> Mehr Volumen muss her im Kofferraum für den Maxi-Einkauf, für ein "Notlager" an Wechselkleidung, improvisierbare Wickelflächen.

>> Kurz-, mittel- bis langfristig werden Isofix-Halterungen für Kindersitze benötigt.

Ganz wichtig: mehr Sicherheit in der Konstruktion, falls es mal kracht.

>> Ebenso weit vorne auf der Liste: zuverlässige Technik, niemand wartet gerne im vollbesetzten Familienmobil zwei Stunden auf den ADAC.

>> Und natürlich: das Ganze möglichst günstig in der Anschaffung und im Verbrauch, denn teuer genug ist das Leben auch so schon für den Familienbetrieb.

Dafür darf es dann auch gerne ein Gebrauchtwagen sein - der zu erwartende Abriebfaktor ist erwartungsgemäß hoch zu dimensionieren:

>> Da gibt es irreparabel schmutzige Schneeanzüge im Winter,

>> Strandsand im Sommer in allen Ritzen und Fugen,

>> Gummistiefel, die permanent von hinten gegen die Sitze drücken,

>> und Kinderhände, die im Vorbeigehen beim Einsteigen an Lack und Ledersitzen schrabbeln, um nur ein paar Punkte zu nennen.

Die logische Konsequenz? Ein speziell für diese Zwecke geeigneter Familienwagen muß her - stadtauglich für den Hamburger Kurzstreckenbetrieb ebenso wie für Wochenendtrips zu Oma & Opa.

Und schon hat man die Qual der Wahl. Soll es ein Van werden, ein Kombi oder vielleicht ein SUV?

Familienautos im Vergleich - Van Kombi SUV:

Es kann nur einen geben! Frage ist nur: was eignet sich denn nun am besten für Ihre spezielle Familiensituation?

Immer die Übersicht bewahren im Van:

Die erhöhte Sitzposition im Van sorgt dafür, dass Sie immer über den Dingen stehen - nicht unwesentlich, wenn auf der Rückbank ein Kleinkrieg tobt oder hartnäckige Fragen wie "Sind wir bald da?", "Ist es noch weit?", "Wie lange noch?" auf den Fahrzeugführer einhämmern.

Die Großraumlimousine bietet ein luxuriöses Platzangebot in alle Richtungen. Besonders zu schätzen: die bandscheibenschonende Einstiegshöhe, speziell wenn es darum geht, Kinder auf Sitzschalen oder in Kindersitze hineinzumanövrieren.

Viele Modelle verfügen serienmäßig über sieben teils versenk- oder drehbare Sitzplätze und bieten viele sinnvolle Extras wie Isofix-Kompatibilität oder Klapptische.

Nachteilig wirkt sich aus: konstruktionsbedingt kann es eventuell Einschränkungen im seitlichen und rückwärtigen Sichtfeld geben.

Der Kombi - Platz für Alibaba und die 40 Räuber

Ob Zugkraft, Fahrverhalten oder Pferdestärken - der Kombi kann es allemal mit der Limousinenklasse aufnehmen.

Besonders attraktiv wird der Kombi für Familien, wenn Teile der Rückbank zusätzlich zurückgeklappt die Möglichkeit bieten, auch mal einen Teilumzug in Eigenregie zu übernehmen oder den alljährlichen Tannenbaum mal eben reinzuwuppen. Das Limit orientiert sich familiär üblicherweise an der Kopfzahl der zu transportierenden Kinderschar. In der Regel bieten Kombis ausgiebig Raum für fünf Personen (oder 4 1/2, wenn auf der Rückbank zwei Kindersitze fest montiert sind). Alles was darüber liegt, ist tendenziell besser bedient mit anderen Alternativen.

Der SUV - entfesselte Bärenkräfte auf der täglichen KiTa-Rallye

Wie auch im Van thront man im SUV (= Sport Utility Vehicle) deutlich über dem allgemeinen Verkehrsgeschehen. Die sportlichen Kraftpakete mit Allradantrieb bewähren sich aber nicht nur auf Wald- und Wiesengrund, sondern gewinnen auch im Hamburger Kurzstreckenverkehr von zuhause zur KiTa und zurück immer mehr an Verbreitung. Nicht zuletzt liegt das daran, dass Modelle verfügbar sind, die bis zu sieben Sitzplätze haben. Aber auch die 5-Sitzer unter diesen Power-Mobilen, von denen nahezu jeder Autohersteller seine eigene Version präsentiert, erfreuen sich stetig wachsender Beliebtheit.

Die Nachteile? Nicht jede Standard-Parklücke kommt für diese Kingsize-Familienautos in Frage ...

Fazit? Am besten, Sie testen!

Lassen Sie sich beraten, machen Sie ein Probesitzen, eine Probefahrt. Letztlich bleibt es auch eine Geschmacksfrage, eine Preisfrage, eine Frage der Umweltfreundlichkeit.

Die aaf.de GmbH - Automobile am Flughafen - in Hamburg Norderstedt versorgt die Hamburger Klein-, Mittel- und Großfamilien mit den geeigneten Familienautos vom Van über den klassischen Kombi bis hin zum angesagten SUV.

Detail-Informationen über das Unternehmen und das aktuelle Gebrauchtwagenangebot sind im Internet zu finden unter folgenden Adressen:

Website: www.aaf.de

aaf-Bewertungsportal: www.aaf-automobile-erfahrungen.de

Weitere, thematische Micro-Websites:

www.gebrauchtwagenhaendler-hamburg.de

www.auto-gebraucht-kaufen-hamburg.de

www.gebrauchtwagen-kaufen-hamburg.de

www.van-kombi-suv-familie-hamburg.de

www.guenstige-gebrauchtwagen-hamburg.de

www.auto-hamburg-norderstedt.de

v.i.S.d.P.: Susanne Ahrens